



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

27. Juni 2022

Homepage, Umwelt & Naturschutz

Bürger sind gefragt: Starkregenergebnisse im Einzugsgebiet des Wickerbachsystems

Um das Risiko von Starkregenschäden besser einschätzen und mögliche Maßnahmen planen zu können, lässt das Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden Starkregenabflüsse berechnen.

„Nach einer Pilotstudie im Einzugsgebiet des Wäschbachs in den vergangenen beiden Jahren werden die Modellrechnungen nun für das gesamte Stadtgebiet durchgeführt“, so Dr. Klaus Friedrich, Leiter des Umweltamtes. Denn bei kurzen, aber heftigen Starkregen fließen große Wassermassen oberirdisch ab und können manchmal nicht vollständig vom Kanalnetz aufgenommen werden - vollgelaufene Keller und überschwemmte Straßen sind die Folge.

„Vorsorgender Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe: Neben der Eigenverantwortung der Anwohner zum Schutz vor Schäden durch Starkregen und Sturzfluten haben wir als Stadt die Aufgabe, kommunale Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Der Steuerung des Wasserabflusses und dem Rückhalt in der Fläche kommen dabei große Bedeutung zu“, so Friedrich. Insgesamt sieben Gewässersysteme verteilen sich über das Gebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden. Sie sind benannt nach dem Lindenbach, Mosbach, Salzbach, Rambach, Wäschbach und Wickerbach sowie kleineren Gewässern in den Bereichen Amöneburg, Kastel, Kostheim, und sie umfassen eine Vielzahl kleinerer Bäche. Bis Ende des Jahres sollen Starkregengefahrenkarten für

alle Einzugsbereiche vorliegen.

Die Berechnungen auf der Basis von Geländemodellen und Klimadaten werden durch die Erfahrungen und Ortskenntnis der Anwohner ergänzt. Mittels Online- und telefonischer Rückmeldemöglichkeiten können so auch Gefahrenpunkte, die in den Modellen nicht abgebildet sind, den Planern bekannt gemacht werden. Den Auftakt machen im Juni die Ortsteile im Einzugsgebiet des Wickerbachs. Für die Anwohner von Naurod, Auringen, Medenbach, Kloppenheim, Igstadt, Breckenheim, Nordenstadt und Delkenheim steht vom 27. Juni bis 31. Juli unter www.wiesbaden.de/starkregen ein Link zum Geoportal zur Verfügung, auf der sie grundstücksgenau ihre Erfahrungen eingeben können. Parallel dazu besteht die Möglichkeit, montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr eigene Beobachtungen telefonisch unter (0611) 1899375 mitzuteilen.

Weitere Informationen unter www.wiesbaden.de/starkregen

+++